

Release Notes PiSA sales Version 7.6

Release: 7.6 (07.06-22201023)

Dokument-Stand: 10/2020

Dokument-Nr.: D-20-225756, V1

Erstellt durch: PiSA sales GmbH
D-14169 Berlin, Fredericiastraße 17-19
Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 –00
Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99
E-Mail: info@pisasales.de

Inhaltsverzeichnis

1. Zu diesem Dokument	4
Aufbau der Feature-Beschreibung.....	4
Referenzierte Dokumente	4
2. PiSA sales Pocket/Tablet.....	5
2.1.1 Visitenkartenerkennung und Kontaktnachbearbeitung mittels Webdienst	5
3. Neue Features	6
3.1 Allgemein	6
3.1.1 PiSA sales Objekt-Links	6
3.1.2 Postfach und Kalender in Tab öffnen	6
3.1.3 Quartalsansicht im Team-Kalender zeigt Monatsnamen (Patch 7.5).....	6
3.1.4 Server-Info aufrufen	6
3.1.5 Quickfinder und Quickview.....	7
3.1.6 Erweiterung der Ressourcen	7
Diverses Bugfixing.....	7
3.2 Nachrichten und Pinnwand	7
3.2.1 Keine Nachrichten an Mitarbeiter ohne gültigen Login	7
3.2.2 Automatische Nachrichten unterbinden	8
3.2.3 Objekt-Links auf Vorgangs-Pinnwand	8
3.2.4 Bei Objektlinks nun kundenbezogen arbeiten.....	8
3.2.5 Pinnwand-Eintrag löschen.....	8
3.2.6 Pinnwand-Verfolgung.....	8
3.3 Kontakte	9
3.3.1 Verbesserte Dublettensuche.....	9
3.3.2 Anzeige ausgeschiedener Mitarbeiter	10
3.3.3 VK-Scan- und Nachbearbeitungsassistent für Kontakte	11
3.3.4 Darstellung inaktiver Mitarbeiter (Patch 7.5)	14
3.3.5 Geo-Dienst HERE wird weiter unterstützt.....	14
3.4 Aktivitäten	15
3.4.1 Autom. Projektzuordnung bei Unterhaltung erweitert	15
3.4.2 Terminfindungsfunktion erweitert	15
3.4.3 Termine als „Frei“ kennzeichnen.....	15
3.4.4 Teams beim Verteilen von Terminen auflösen	16
3.4.5 Supportinfo: Kopieren von Terminen in Outlook vermeiden	16
3.4.6 Unternehmenscockpit des Anrufenden aus Telefonat öffnen.....	16
Diverses Bugfixing.....	16
3.5 PiSA sales Postfach und Groupware-Connector.....	16
3.5.1 Quell-E-Mail auch bei Abbruch importiert (Patch in V. 7.5)	16
3.5.2 Import bei unbekannten E-Mail-Adressen (Patch in V. 7.5).....	17
3.5.3 Vorschlagsliste an unbekannter E-Mail-Adresse	17
3.5.4 Spalte „Hauptprojekt“ in der Korrespondenzliste (Patch in V 7.5)	17
3.5.5 Zugriffssicherheit für Groupwarekonten (Patch in V. 7.5)	17
3.5.6 E-Mails aus PiSA sales auch im Groupware-Postausgang (Patch in V 7.5).....	18

3.5.7	E-Mail-Import aus dem Ordner „PiSA sales“ erweitert (Patch in V 7.5)	18
3.6	Dokumente	19
3.6.1	Grafik als Dokumentdatei	19
	Diverses Bugfixing	19
3.7	Marketing	19
3.7.1	Konsolidierte Marketingvorgangs-Übersicht	19
3.7.2	Marketing-Vorgang an Unternehmen, Personen komfortabel anlegen	19
3.8	Lead Management Portal	20
3.8.1	Anfragen nach Fragebogenantworten filtern	20
3.8.2	Lead-Anfragen: Datenschutz-Verwendungszwecke anzeigen	20
3.9	Vertrieb/Produkte	21
3.9.1	Routendarstellung an Terminen alternativ in Google Maps	21
3.9.2	Im Drill-Down Datums-Felder nach Tag verdichten	21
3.10	Objektverwaltung	21
3.11	Cockpits	21
3.12	Vorlagen und Berichte	22
3.12.1	Vorlagenauswahl	22
3.12.2	OutOfMemory des BIRT-Servers	22
3.13	PiSA sales CTI	22
3.13.1	Optimierte Telefonnummernsuche	22
3.13.2	Von CTI gelieferte Telefonnummer zusätzlich am Telefonat darstellen	23
3.14	PiSA sales Web-Client	23
3.14.1	Authentifizierung über OpenID Connect	24
3.15	PiSA Sales CleverReach-Kopplung	24
4.	Administration und Customizing	26
4.1.1	Erweiterte Benutzerverwaltung	26
4.1.1	Erweiterte Signaturverwaltung für den Admin	29
4.1.2	Neue Klasse für Globale Synchronisierung	29
4.1.3	Vorlagen-Loader erweitert	30
4.1.4	Neue Thread-Verwaltung	30
4.1.5	SQL-Trace abbrechen	30
4.1.6	Flüchtige Daten mit variabler Spaltenanzahl als Liste im Client anzeigen	30
4.1.7	Generator für Auswahldialoge	30
4.1.8	Proxies für REST Clients	30
5.	Abkündigung	32
5.1	CardScan	32
5.1.1	Funktionsaufrufe aus der Oberfläche entfernt (Patch in 7.5)	32

1. Zu diesem Dokument

Bitte beachten

Das Release 7.6 ist eine Zwischenversion für spezielle Kunden, die nicht offiziell kommuniziert wird, nur für Neukunden durch den Vertrieb.

Das Dokument beschreibt die neuen und seit der PiSA sales Version 7.5 (07.05-20190904) überarbeiteten Features der PiSA sales Version 7.6 (Release 07.06-20201023). Es enthält folgende Informationen:

Beschreibung der neuen und überarbeiteten Features. Für Projektierer: Checklisten zur Nachführung customisierter Objekte und zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features.

Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieb usw. geordnet. Jedes Feature ist kurz beschrieben. Zusätzliche Informationen zur Administration und zum Customizing des Features sind separat aufgeführt.

Referenzierte Dokumente

- PiSA sales Pocket&Tablet Release Notes (V1.4.100) [D-20-224897]
- PiSA sales Pocket&Tablet Release Notes (V1.3.340) [D-20-221961]
- PiSA sales Pocket&Tablet Release Notes (V1.3.330) [D-20-218546]
- PiSA sales 7.6 Geändertes Lizenzmodell [D-20-225751]
- PiSA sales Feature OpenID Connect (OAuth2) [D-20-224178]
- Dokumentation der PiSA sales CleverReach-Schnittstelle [D-19-205029]

2. PiSA sales Pocket/Tablet

Alle neuen Features des App-Releases 1.4.100. Dieses Release ist das erste zur Server-Version 7.6 passende Release. Alle Features erfordern - mit wenigen Ausnahmen - die PiSA sales Server-Version 7.6*

Die in dieses Release eingeflossenen Features sind in den [PiSA sales Pocket&Tablet Release Notes 10_2020 \(V1.4.100\) \[D-20-224897\]](#) dokumentiert.

Hinweis: Die letzten während der Laufzeit der Version 7.5 veröffentlichten App-Releases enthalten Features, die zum Teil erst mit der aktuellen Serverversion 7.6 genutzt werden können.

- [PiSA sales Pocket&Tablet Release Notes 07/2020 \(V1.3.340\) \[D-20-221961\]](#)

2.1.1 Visitenkartenerkennung und Kontaktnachbearbeitung mittels Webdienst

→ *S45 PM-20-021507*

Jetzt Routing der in der Kontakt-/Teilnehmerbearbeitung „Zur Nachbearbeitung“ gekennzeichneten Kontakte in das Kontaktnachbearbeitungs-Werkzeug für den Innendienst, welches am Web-Client aufrufbar ist.

Siehe auch unter Kontakte [VK-Scan- und Nachbearbeitungsassistent für Kontakte](#)

3. Neue Features

3.1 Allgemein

3.1.1 PiSA sales Objekt-Links

→ (S38), (S39), (S42), (S42), PM-19-019624)

Objektauswahl ergänzt

Bisher konnten keine Links auf PiSA sales Dokumentmappen eingefügt werden. Das ist jetzt möglich. Die Objektauswahl wurde dafür um den Eintrag „Dokumentmappe“ ergänzt.

Objekt-Link auch in externer Anwendung

Mit dem Hotkey [Strg+Umsch+L] oder der Funktion im Menü Sales/Extras/Werkzeuge/Objekt-Link anzeigen kann der Link auf ein DTO in die Zwischenablage kopiert und von da in einem externen Office-Dokument etc. verwendet werden.

Hinweis: Der Mauscursor darf sich nicht in einem CLOB befinden, sonst wird das DTO nicht erkannt.
Tipp: Den Link aus der Zwischenablage als Verweis auf ein markiertes Textelement setzen und nicht per Paste einfügen.

3.1.2 Postfach und Kalender in Tab öffnen

Mit der neuen Option „Open external views in tabs“ im Zahnrad-Dialog „Ansicht personalisieren“ kann die Sicht auf Postfach, Entry Portal und die Kalender in einem separaten Tab der aktuellen Browserinstanz angezeigt werden, und nicht in einem neuen Browserfenster.

3.1.3 Quartalsansicht im Team-Kalender zeigt Monatsnamen (Patch 7.5)

Die Übersichtlichkeit und Orientierung in der Quartalsansicht des Team-Kalenders mit Kalenderwochen wurde verbessert. In der Quartalsansicht wird jetzt neben der Kalenderwoche der Monatsname eingeblendet, mit dem die KW endet. Gleichzeitig ist jeder 01. eines Monats innerhalb der KW farblich hervorgehoben.

3.1.4 Server-Info aufrufen

Ein neues Untermenü „Server Info“ im Menü (?) öffnet den neuen Dialog mit eigenem Reiter für die Auflistung der verwendeten Komponenten und Lizenzen von Drittanbietern. So ist ein Abgleich für eventuelle firmeninterne Restriktionen bei Verwendung von third part Komponenten möglich.

3.1.5 Quickfinder und Quickview

Wird während des Eintippens eines Sucheintrages im Quickfinder der Mauszeiger zufällig auf ein Feld mit Quickview bewegt (hovern), so erscheint der QuickView, der eingetippte Suchstring wird automatisch für die Abfrage qualifiziert (mit Operatoren versorgt) und bleibt bestehen. Das ist kein Fehler!

Hinweis: In dem Zusammenhang ist darauf zu achten, die Maus beim Eingeben des Sucheintrages im Quickfinder nicht zu bewegen bzw. zu vermeiden, mit dem Mauszeiger ein Quickview-Feld zu treffen.

3.1.6 Erweiterung der Ressourcen

Zugriffssteuerung

Ressourcen verfügen jetzt über eine Zugriffssteuerung per Recordzugriff. Bisher wurden Ressourcen ohne Zugriff angelegt, Verantwortlicher war nur ein Parameter ohne Funktion. Der Standard-Zugriff für Ressourcen wird benutzer- und gruppenspezifisch kopiert.

Dokumentzuordnung

Ressourcen verfügen jetzt über einen Dokumentenreiter, gerade für Geräteressourcen kann so eine Beschreibung bzw. eine Grafik zugeordnet werden.

Admin/Custo: Die neue Variable PSA_RSC_PSC_ACC steuert den Standardzugriff (default D0).

Diverses Bugfixing

Mehrbenutzerfähigkeit des Assistent an Mehrsprachigkeits-Feldern gewährleistet jetzt, dass der Feldinhalt aus der Datenbank beim Bearbeiten mit dem Assistenten ordnungsgemäß gelockt und der Inhalt aus der Datenbank in jedem Szenario (Speichern, Abbrechen) auch in der Maske aktualisiert wird.

3.2 Nachrichten und Pinnwand

3.2.1 Keine Nachrichten an Mitarbeiter ohne gültigen Login

→ S 46

Einige Firmen verwalten nicht nur die Mitarbeiter in PiSA sales, die damit arbeiten, sondern alle Mitarbeiter des Unternehmens.

Nachrichten an Mitarbeiter ohne gültigen Login werden jetzt bereits beim Erstellen abgewiesen. Inaktive oder gesperrte Mitarbeiter können im Nachrichtendialog erst gar nicht ausgewählt werden.

Admin/Custo: Der Selektor und der Auswahldialog setzen jetzt die zusätzliche Suchbedingung CIC>2.

3.2.2 Automatische Nachrichten unterbinden

Um bei jedem gewollten oder automatischen Update von E-Mails und Terminen die mögliche „Flut“ an Nachrichten durch die Synchronisationsmechanismen einzudämmen, werden Nachrichten jetzt z.B. nur beim initialen Import einer E-Mail generiert, nicht beim Update.

Admin/Custo: Dafür wurde der Import-Handler angepasst. Es wurde keine Parametrisierung implementiert, Anpassungen sind im Customizing möglich.

3.2.3 Objekt-Links auf Vorgangs-Pinnwand

→ *(S44)*

Im HTML-Editor kann jetzt auch ein Objekt-Link auf eine Vorgangs-Pinnwand eingefügt werden (in der Objektauswahl findet man jetzt "Vorgangs-Pinnwand"). Der Anwender kann so direkt die Pinnwand öffnen und spart sich den Umweg, erst den Vorgang zu öffnen und dann zur Pinnwand.

Admin/Custo: Für den Link auf die Pinnwand wird ein Functioncall verwendet, da der Objektlink den Zieldialog dynamisch bestimmt und somit immer das Stammformular öffnet.

3.2.4 Bei Objektlinks nun kundenbezogen arbeiten

→ *S45, PM-20-021875*

Beim Einfügen von Objektlinks zu Vorgängen (Servicemeldung, Vertriebsvorgang) wird jetzt in den Auswahllisten das Feld „Kunde“ angezeigt.

Wird im Auswahldialog für den Objektlink nach einem Kunden gesucht, dann werden Kunden-Meldungen/-Vorgänge (bezogen aus „Für-Kontakt“ bzw. aus „Kunde im Vorgang“) vorgelegt.

Admin/Custo: Wenn die Kundenkomponente im DTO existiert, wird diese als letzte Spalte in der Auswahl dynamisch eingefügt. Am Datenobjekt wird nichts geändert. Das betrifft alle Projekt CHC und MCH Auswahlen.

3.2.5 Pinnwand-Eintrag löschen

Jetzt steht in den Vorgangs-Pinnwänden und in der Besuchsberichts-Pinnwand die Funktion "Nachricht löschen" zur Verfügung.

3.2.6 Pinnwand-Verfolgung

→ *S45*

Bugfixing

Per Variable (PSA_FLW_PIN_BRD_RUL) können die Kontaktrollen angegeben werden, die der Pinnwand automatisch folgen sollen. Das trifft seit der Version 7.5 auch auf Teams und die Teammitglieder zu.

Öffnet die Person die Pinnwand, die Mitglied eines der Pinnwand folgenden Teams ist, wird das entsprechende Folgen-Symbol (Augensymbol) an der Pinnwand auch für diese Person korrekt farbig und nicht mehr gedimmt dargestellt.

3.3 Kontakte

3.3.1 Verbesserte Dublettensuche

→ S47

Die integrierte Dublettensuche lieferte in verschiedenen Szenarien zu ungenaue und somit ggf. zu viele Treffer. Kern jeder Dublettensuche ist eine gewisse Namensgleichheit, was in vielen Fällen bisher aber zu schlechten Ergebnissen führte.

Die Dublettensuche wurde verbessert, und es werden zeitgemäße Algorithmen verwendet. Während einer Dublettensuche wird jedes Dubletten-Attribut einzeln bewertet. So wird über alle Kontakte iteriert und jedes Feld bewertet. Also entfällt die initiale Suche auf dem Namen, die den Vergleich bisher stark eingeschränkt hat. Die Bewertung erfolgt über Tokens, die aus den Daten eines Feldes generiert werden.

Der Vergleich der Tokens unterstützt:

- Gleichheit (case insensitive)
- Levenshtein Distanz
- Beider-Morse: phonetischer Vergleich

Alle drei Suchalgorithmen werden bei der Suche einer Dublette in PiSA sales sequenziell verwendet.

Hinweis: Mit der überarbeiteten Dublettensuche kann es mehr Dubletten-Ergebnisse geben als bisher. Im Gegenzug kann der Datenbestand kontinuierlich qualifiziert werden.

Grundsätzliches zur Dublettensuche

Kontakte bestehen aus mehreren Attributen bzw. Zeichenketten. Als Dubletten-Attribute für Kontakte werden verwendet: Name, Telefon, E-Mail, URL, Ort, Straße, PLZ.

Die Zeichenketten werden erst in Wörter bzw. Token zerlegt. Dabei werden unter anderem Stoppzeichen berücksichtigt. Dann wird geprüft, welche und wie viele Token die beiden zu vergleichenden Zeichenketten gemeinsam haben. Token, die oft in der fraglichen Zeichenkette vorkommen, erhalten ein hohes Gewicht, und Token, die in fast jeder Zeichenkette vorkommen, ein geringes Gewicht. Jeder Vergleichsschritt liefert TRUE oder FALSE und die Schritte sind ODER-verknüpft.

Gleichheit:

Zwischen zwei Kontakten werden jeweils die gleichen Attribute auf Basis der Token nacheinander zunächst auf Gleichheit (case insensitive) verglichen. Sind die Attribute nicht gleich, dann erfolgt die Prüfung nach Levenshtein-Distanz.

Levenshtein Distanz

Die Levenshtein-Distanz beschreibt die minimale Anzahl von Änderungen, die nötig ist, um aus der ersten Zeichenkette die zweite (Vergleichs-) Zeichenkette zu generieren. Als Änderungen gelten Hinzufügen, Entfernen und Austauschen von Zeichen. Beispielsweise werden Tippzeichen eliminiert, die dann schnell zu einer Übereinstimmung von zwei Attributen führen können. Trifft auch mit diesem Algorithmus keine Übereinstimmung zu, dann erfolgt ein phonetischer Vergleich nach Beider Morse.

Beider-Morse: phonetischer Vergleich

Der Algorithmus ermöglicht die Identifizierung ähnlicher Namen, auch wenn sie unterschiedlich geschrieben oder in verschiedenen Sprachen abgefasst sind. Im Gegensatz zu Soundex erzeugt er keine große Anzahl von falschen Treffern und kann mehrere Sprachen analysieren.

Tokenbewertung

Alle als GLEICH erkannten Token ergeben einen Bewertungsfaktor = Anzahl aller übereinstimmenden Token/Anzahl aller Token. Der Bewertungsfaktor wird mit der Punktezahl des Dubletten-Attributs multipliziert und ergibt so die Bewertung des Attributs. Abweichende Übereinstimmungen der Token reduzieren den Bewertungsfaktor entsprechend.

Mit der Dubletten-Bewertung (Admin-Liste bzw. Bewertungsdialog für den Schwellwert der Attribute) beeinflusst man die Tokenbewertung durch die Wichtung des jeweiligen Attributes.

Die Summe aller Bewertungen ergibt am Ende die Dubletten-Punktzahl, welche mit der Level-Vorgabe verglichen wird, die endgültig entscheidet, ob der Kontakt eine Dublette ist.

Es hängt aber auch immer stark von den Daten ab, in welche Richtung die Bewertung für eine Dublette tendiert.

Sonderbuchstaben (Á,À,Â,Ä ...) werden beim Bestandsteilvergleich berücksichtigt (phonetischer Vergleich). Bei Namen mit Accent wird das entsprechende Zeichen vor der Namensbewertung entfernt, wodurch die Bewertung auf mögliche Dubletten stoßen kann.

Admin/Custo

Durch die überarbeitete Dublettensuche wird die bisherige vorgelagerte Namenssuche hinfällig und damit die implizierte Priorisierung des Namens eliminiert. Die Einstellungen für die Permutationstiefe des Dublettenchecks (PSA_QUE_DEP_%) haben ab Version 7.6 für den Dublettencheck keine Bedeutung mehr.

Für die Bewertung der Telefonnummer stehen jetzt die Variablen PSA_DBL_PNT_PRS_TEL und PSA_DBL_PNT_ORG_TEL bereit, Defaulteinstellung 10. Das Attribut wurde in den modalen Punktedialog eingebaut.

Zur Info: Die Dublettensuche der Objekte ist ebenfalls umgestellt.

3.3.2 Anzeig...ausgeschiedener Mitarbeiter

→ S47

Die Unterliste „Mitarbeiter“ am Unternehmensformular (extern und intern) wurde um den Quickfilter „Status“ erweitert, der auf nur aktive („aktiv“) bzw. auf nur inaktive („inaktiv“) Mitarbeiter filtert.

Zur Info: Die Erweiterung wurde auch in der PiSA sales App bei internen und externen Unternehmen eingebaut.

3.3.3 VK-Scan- und Nachbearbeitungsassistent für Kontakte

→ *S45 PM-20-021507*

Die Visitenkarten-Erkennung (VK-Erkennung) ist in erster Linie für das schnelle Erfassen und Erstellen von Kontakten in der PiSA sales App entwickelt worden. Für die VK-Erkennung im Offline-Fall kann die lokale PiSA sales Visitenkarten-Scan-App und im Online-Fall ein externer Web-Dienst (ABBYY, CAMCARD) verwendet werden.

Der Außendienst (AD) kann in der App nach Bedarf die durch OCR gelieferten Daten bereits korrigieren und - falls online - eine Dublettenprüfung und Bereinigung durchführen.

Kennzeichnung zur Nachbearbeitung

Ist für die Prüfung/Korrektur weder Zeit noch Gelegenheit, dann kennzeichnet der AD in der App den Kontakt mit dem Schalter "Nachbearbeitung erforderlich", um ihn zur Nachbearbeitung an den Innendienst (ID) bzw. auch AD zu übergeben. Die gekennzeichneten Kontakte werden dann in dem neuen Dashboard des Web-Client im Enterprise-System nachbearbeitet.

Die Funktionen für die VK-Erkennung, Dublettenprüfung/Bereinigung und Kennzeichnung werden in der Besuchsberichts-App, in der Messe-App (Messelead-Erfassung) und in der neuen lokalen Visitenkarten-Scan-App angeboten.

VK-Erkennung und Übergabe der Daten

- VK-Erkennung mit Visitenkarten-Scan-App (Kontakte -> Card Scanner)
- VK-Erkennung an der Teilnehmererfassung der Messeberichts-App
- VK-Erkennung an der Teilnehmererfassung der Besuchsberichts-App

An den VK-Erkennungsdialogen in der App wird der Schalter „Nachbearbeitung erforderlich“ angeboten.

- Schalter off = Daten werden im Enterprise-System gleich als Kontakt angelegt.
- Schalter on = Daten werden in die Zwischentabelle des Dashboards zur Nachbearbeitung übergeben, ohne dass ein Kontakt existiert. Erst mit Abschluss der Nachbearbeitung werden die Daten als Kontakt im Enterprise-System angelegt.
 - aus der Messe-App heraus gekennzeichnete Kontakte werden erst in der Messelead-Erfassung (Web-Client) mit der Select-Funktion „Kontakt-Nachbearbeitung“ am Messereport in eine separate Zwischentabelle eingetragen.

Der Default-Zustand des Schalters in der App kann im Backoffice/Einstellungen festgelegt werden.

Admin/Custo

Der Wert wird in der Server-Variable PSA_BCR_PST_PRC_DFV verwaltet.

Kontakt-Nachbearbeitung (Web-Client)

Der Sachbearbeiter (Innendienst oder Außendienst) übernimmt die Nachbearbeitung der gekennzeichneten, übergebenen Kontakte im neuen Dashboard des Web-Clients. Die „Kontakt-Nachbearbeitung“ ist aufrufbar über Topmenu Extras, als Funktion in der Messe-Lead-Erfassung, an der Person sowie am Termin.

- Aufruf des Dashboards
Lädt initial alle Kontakte, die einen nichtleeren Nachbearbeitungs-Status haben.
- An der Person
Weitere Funktionen: "Kontakt-Nachbearbeitung"
Lädt den Kontakt in das Dashboard.
- Am Termin
Weitere Funktionen: "Teilnehmer nachbearbeiten"
Ermittelt aus der Teilnehmerliste des Termins alle Kontakte mit offenem Nachbearbeitungsstatus und lädt diese in das Dashboard.
- An der Messelead-Erfassung
Am Messereport zur Nachbearbeitung gekennzeichnete Kontakte per Funktion „Kontakt-Nachbearbeitung“

Kontaktliste des Dashboards (Web-Client)

Alle zur Nachbearbeitung gekennzeichneten Kontakte sind mit einem Nachbearbeitungsdatensatz (Zwischentabelle) verknüpft.

Mit der Nachbearbeitung kann es sich um das Neuanlegen des Kontaktes handeln oder um die Aktualisierung vorhandener Kontakte in der Datenbank.

Die Kontakt-Nachbearbeitung operiert nur auf diesem Datenbestand:

- In der App mit VK-Erkennung neu erstellte und zur Nachbearbeitung gekennzeichnete Kontakte:
 - noch kein Kontakt, nur Daten in der Zwischentabelle
- In der App mit VK-Erkennung zur Nachbearbeitung gekennzeichnete vorhandene Kontakte
 - Verknüpfung des vorhandenen Kontaktes mit der Zwischentabelle

Ist die Nachbearbeitung abgeschlossen, so werden die Daten in den Kontakt geschrieben.

Ausnahme

Aus der Messelead-Erfassung gelieferte und nachbearbeitete Daten werden erst mit der Funktion „Importiere Termin“ als Kontakt gespeichert.

Nachbearbeitungs-Status der Kontakte

- Rot = „ungeprüft“
- Grün = „geprüft“
- Gelb = in Bearbeitung

Datenprüfung/Korrektur

Im Dashboard erfolgen durch den ID/AD:

- Korrektur der Stammdaten
 - Vergleich der von der App gelieferten Daten (VK-Bild, Kontaktdaten)
 - Manuelle Überarbeitung der Kontakt-Stammdaten
 - Auswählen eines Dokumentes der Dokumentart „Visitenkarte“ am Kontakt (vorhandene Visitenkarte)
 - Erstellen eines neuen Dokumentes der Dokumentart „Visitenkarte“ am Kontakt (z.B. Visitenkarte aus dem lokalen Filesystem)
 - Neu Erkennen der Visitenkarte mit Vergleichsdialog und Datenübernahme
Diese Funktion ruft den Web-Dienst zum Erkennen der Visitenkarte auf und präsentiert die gelieferten Daten in einem modalen Fenster. Die gelieferten Daten sind (falls sie der Dienst eindeutig zuordnen konnte) den aktuellen Kontaktdaten gegenübergestellt. Daten, die nicht zugeordnet werden konnten, sind in einem extra Feld kommasepariert gelistet. Sie können vom Benutzer per Copy&Paste in die Zielfelder kopiert werden.
- Dublettenprüfung und Bereinigung Unternehmen mit Datenvergleich
 - Prüfung des mit der Person erkannten Unternehmens auf vorhandene Dubletten im System. Standard-Dubletten-Bewertung kann angepasst werden (Zahnradchen)
Optionen: Dubletten suchen, vorhandene Dublette verwenden, vorhandenes Unternehmen neu zuordnen, neu erfassen und zuordnen.
- Dublettenprüfung und Bereinigung Person mit Datenvergleich
 - Prüfung der Person auf vorhandene Dubletten im System.
Standard-Dubletten-Bewertung kann angepasst werden (Zahnradchen)
Optionen: Dubletten suchen, vorhandene Dublette verwenden, vorhandene Person neu zuordnen, neu erfassen und zuordnen.
- Abschluss mit Datenvergleich
 - Aktualisieren der Unternehmensdaten (Vergleichsdialog)
 - Aktualisieren der Personendaten (Vergleichsdialog)
 - Speichern Person, Unternehmen und der Verknüpfung

Admin/Custo:

Erforderliche Variablen zur Bereitstellung der Webdienste für ABBY und CAMCARD.

Variablen für die Konfiguration:

- PSA_BCR_IPL: Implementierung des Dienstes

- PSA_BCR_URL: URL, über die der Dienst erreicht wird
- PSA_BCR_LNG: Sprachen, die für die Erkennung genutzt werden
- PSA_BCR_USR: Benutzer für die Authentifizierung
- PSA_BCR_PWD: Passwort für die Authentifizierung
- PSA_BCR_CAM_CRD_PIN: Zugangs-PIN für CamCard

Die konkreten Werte sind abhängig davon, für welchen Dienst man sich angemeldet hat. In dem Account des angemeldeten Dienstes bekommt man in der Regel die nötigen Zugangsdaten. Theoretisch ist die Anbindung weiterer Dienste möglich.

Hinweis: PSA_BCR_IPL ist an der Stelle die Ausnahme, da es sich auf die Implementierung in unserem Server bezieht.

Beispiel für Abbyy:

- PSA_BCR_IPL = de.pisa.psa.com.bcr.abby.AbyBcr
- PSA_BCR_URL = https://cloud-eu.ocrsdk.com
- PSA_BCR_LNG = English,French,German,Spanish,ChinesePRC,Italian

Beispiel für CamCard:

- PSA_BCR_IPL = de.pisa.psa.com.bcr.cam_crd.CamCrdBcr
- PSA_BCR_URL = http://bcr1.intsig.net/BCRService/BCR_VCF2
- PSA_BCR_LNG = 2915
- PSA_BCR_CAM_CRD_PIN = 1

3.3.4 Darstellung inaktiver Mitarbeiter (Patch 7.5)

Bei der Kalenderfreigabe und Kalendergruppen-Bearbeitung wurde die Darstellung inaktiver Mitarbeiter konsolidiert.

- In Meine Daten/Kalenderfreigabe sind inaktive Mitarbeiter nicht mehr zu sehen.
- Im Teamkalender/Kalendergruppe bearbeiten werden inaktive Mitarbeiter jetzt rot dargestellt.

3.3.5 Geo-Dienst HERE wird weiter unterstützt

→ S 45

Für den Geo-Dienst HERE wurde eine neue API implementiert, um den Zugriff auf die benötigte Schnittstelle auch für die Zukunft weiter zu gewährleisten.

Admin/Custo

Neue Variable PSA_MAP_HERE_API_KEY, in der man den neuen Schlüssel einstellen kann.

Die beiden alten Variablen PSA_MAP_HERE_APP_COD und PSA_MAP_HERE_APP_ID sind überflüssig und werden ignoriert, wenn PSA_MAP_HERE_API_KEY gesetzt ist. Es hat sich nur das

PsaHere_1.2.0.jar geändert und das BLOB PSA_OSM_ZIP. Für die PiSA sales-API wird REST-Schnittstelle von HERE verwendet.

3.4 Aktivitäten

3.4.1 Autom. Projektzuordnung bei Unterhaltung erweitert

→ (S43, PM-17-016987)

Bei der E-Mail-Synchronisation können E-Mails einer Unterhaltung automatisch mit Projektzuordnungen versorgt werden. Die neue Einstellung über Variable kann genutzt werden, wenn es im Verlaufe einer Unterhaltung zur Vorgangs-/Projekt-Versionierung kommt und alte Versionen nicht unnötig mitgeschleppt werden sollen.

Admin/Custo

Die Steuerung übernimmt die Variable PSA_IMP_EMA_LNK_CNV_PRO. Die bisher möglichen Werte waren NONE | LAST | MAIN | ALL. Es wurde der Wert LASTALL ergänzt. Er übernimmt das Hauptprojekt und alle anderen Projekte der jüngsten E-Mail.

3.4.2 Terminfindungsfunktion erweitert

→ (PM-20-021744)

Die Terminfindungsfunktion hat bisher nur den Aktivitätenstatus berücksichtigt. Das war nicht ausreichend. Jetzt wird auch der Status der Teilnahme „Abgelehnt“, „Nicht teilgenommen“ und die Zuordnung in „Speichern unter“ als Frei gewertet. Damit arbeitet die Terminfindungsfunktion nach der gleichen Logik wie die Kollisionsprüfung.

3.4.3 Termine als „Frei“ kennzeichnen

→ S 45, PM-20-021744

Termine haben nun eine Frei-Kennzeichnung (Checkbox in Zusatzdaten), damit sie überbucht werden können. Termine mit Frei-Kennzeichnung werden von der Terminfindungs-Funktion und der Kollisionsprüfung nicht berücksichtigt.

- Frei-Checkbox wird am Termin im Reiter Zusatzdaten verwaltet.
- Neue Terminarten (Subtyp) „Homeoffice“ und „Erinnerung“ eingeführt, Frei = ON.
- Darstellung von freien Terminen in QuickView, Kalender und Team-Kalender mit leerem Kalendersymbol.

Mit der Freikennzeichnung kann ein Termin als Erinnerung erstellt werden, der jedoch von der Terminprüfung nicht als geblockter Termin registriert wird und damit als freier Termin angeboten werden kann.

Die neuen Subtypen „Homeoffice“ und „Erinnerung“ kennzeichnen einen Termin automatisch als „frei“, wenn die jeweilige Art am Termin gewählt wird.

Admin/Custo

Defaultwert wird bei Neuanlegen eines Termins aus der Adminliste Aktivitäts-Subtypen bezogen und bei Änderungen der Terminart überschrieben.

3.4.4 Teams beim Verteilen von Terminen auflösen

Teams und Abteilungen werden jetzt vor dem Verteilen aufgelöst. Die Verteilen-Funktion löst alle Teams beim Verteilen auf, wodurch eine Nachricht an Einzelpersonen entsteht. Dadurch wird verhindert, dass ein Termin als ungelesen gefunden wird, obwohl ein Teammitglied den Bericht bereits gelesen hat.

3.4.5 Supportinfo: Kopieren von Terminen in Outlook vermeiden

Durch den Support wurde die Info ausgegeben, bereits synchronisierte Termine in Outlook nicht zu kopieren. Dadurch entsteht beim Update durch Synchronisation Datenverlust im bereits synchronisierten PiSA sales-Termin.

3.4.6 Unternehmenscockpit des Anrufenden aus Telefonat öffnen

→ *S 45, PM-20-021842*

Am Telefonat wurde jetzt die Funktion "Unternehmenscockpit öffnen" (Weitere Funktionen) implementiert. Sie ermittelt das Unternehmen zum Anrufer und öffnet das Cockpit nichtmodal. Damit ist ohne Umwege die schnelle Information zum Unternehmen des anrufenden Kontakts möglich.

Diverses Bugfixing

- Beim Kopieren/Duplizieren einer Aktivität mit Zuständigem bleiben jetzt ihre grundsätzlichen Attribute, insbesondere der Eintrag im Feld Zuständiger, erhalten. Lediglich der Status wird, unabhängig vom Status der Quell-Aktivität, in "delegiert" gewechselt sowie Beginn und Ende der Aktivität angepasst.

3.5 PiSA sales Postfach und Groupware-Connector

3.5.1 Quell-E-Mail auch bei Abbruch importiert (Patch in V. 7.5)

→ *(S44)*

Mit Antworten und Weiterleiten werden E-Mails zur Bearbeitung in einem modalen Fenster geöffnet. Ist die E-Mail noch nicht importiert (kein Import-Flag) und die Beantwortung wird abgebrochen, dann ist die Quell-E-Mail trotzdem importiert und kann später beantwortet werden.

3.5.2 Import bei unbekannten E-Mail-Adressen (Patch in V. 7.5)

→ *S44*

Unbekannten E-Mail-Adressen kann per Hyperlink ein in PiSA sales existierender Kontakt zugeordnet werden. Das wird ebenso im Postfach unterstützt. Mit Zuordnen eines in PiSA sales existierenden Kontaktes wird die E-Mail jetzt im Postfach ebenfalls automatisch importiert.

3.5.3 Vorschlagsliste an unbekannter E-Mail-Adresse

→ *S48*

An einer unbekannten (roten) E-Mailadresse werden anhand der Domäne das Unternehmen und dessen Mitarbeiter ermittelt und diese in die Kontaktauswahl geladen.

Es ist nun möglich:

- einen Kontakt auszuwählen, an dem noch keine E-Mail-Adresse gepflegt ist; nach der Zuordnung wird die unbekannte E-Mail-Adresse nach Abfrage am Kontakt eingetragen.
- wird die E-Mail-Adresse auf eine neue Person übernommen, dann wird der Teil vor dem @ als Name vorbelegt. Wird die E-Mail-Adresse auf ein neues Unternehmen übernommen, dann wird der Teil hinter dem @ als Name vorbelegt.

Hinweis: Die Vorschläge beziehen sich nur auf die Hauptfirma! Stimmt die E-Mail zwar überein, aber das Unternehmen ist nicht als Hauptfirma zugeordnet, werden die Personen nicht als Vorschläge angezeigt.

3.5.4 Spalte „Hauptprojekt“ in der Korrespondenzliste (Patch in V. 7.5)

→ *S44*

Spalte Hauptprojekt in der Korrespondenzliste vorhanden, per Default ausgeblendet. Bei Bedarf einzublenden, um nach der Hauptprojektzuordnung sortieren und zusammenhängende Korrespondenzen oder E-Mails ohne Zuordnung auf einen Blick erkennen zu können.

3.5.5 Zugriffssicherheit für Groupwarekonten (Patch in V. 7.5)

Zum Schutz des Zugriffs auf das Groupwarekonto über das Postfach in PiSA sales sind Prüfungsmechanismen implementiert worden, die prüfen, ob der Zugriff durch den angemeldeten User erlaubt ist.

- Beim ersten Laden des Postfachs grundsätzliche Prüfung, ob der Zugriff erlaubt ist (abh. von Prüfungsergebnis ggf. Passwortdialog); Ergebnis der Prüfung wird an der Session gespeichert, somit bis zum Ausloggen keine erneute Prüfung.
- Anwender mit Domänen-Account und Desktop-Integration, also mit bestätigtem Single Sign-on, wird nie nach dem Groupware-Passwort gefragt.
- Anwender ohne Single Sign-on wird einmal nach dem Groupware-Passwort gefragt; höchstens drei Versuche, ein gültiges Groupware-Passwort einzugeben.

- Option "Passwort speichern" (Passwortdialog) legt das Passwort permanent ab, wenn die Passwort-Prüfung erfolgreich war; keine künftigen Abfragen (betrifft insbesondere auch Anwender mit Nicht-Windows-Computern).
- Selbst nach dem Zurücksetzen des PiSA sales-Login-Passworts (z.B. durch einen Administrator) wird beim Öffnen des Postfachs nach dem Groupware-Passwort gefragt.

Auch eine endgültig gescheiterte Zugriffsprüfung wird an der Session gespeichert, so dass beim erneuten Öffnen des Postfachs in derselben Session keine erneute Abfrage stattfindet. Das heißt, eine gescheiterte Zugriffsprüfung lässt das Postfach leer, es werden keine Datensätze geladen.

Der E-Mail-Import-Job hat mit dem Postfach-Dialog nichts zu tun und ist hiervon in keiner Form betroffen.

Admin/Custo zur Info:

Prüfung wird mit "ok" bestanden durch

1. vorherige Prüfung in derselben Session war erfolgreich
2. Session wurde mit einem validierten Domänen-Account gestartet, der gleichnamig zum PiSA-sales-Account ist -> "Single sign-on"(Desktop Integration erforderlich)
3. ein früher permanent gespeichertes Groupware-Passwort, das nicht "NOPWD" lautet, wurde erfolgreich durch die Groupware bestätigt
4. Anwender hat ein gültiges Groupware-Passwort eingegeben.

3.5.6 E-Mails aus PiSA sales auch im Groupware-Postausgang (Patch in V 7.5)

Aus PiSA sales versendete E-Mails werden auch im Postausgang der Groupware dargestellt. Betrifft Versand über EWS/Google.

Admin/Custo

Die zugehörige Variable PSA_SND_EMA_USE_GWC zur Aktivierung des Features ist für die entsprechenden User oder die WELT zu aktivieren. Dann erfolgt das Senden einer E-Mail aus PiSA sales über die API des Groupwareconnectors in den Postausgang der Groupware. Ist die Variable deaktiviert oder nicht vorhanden, dann läuft die Kommunikation normal über SMTP und ignoriert die Groupware.

3.5.7 E-Mail-Import aus dem Ordner „PiSA sales“ erweitert (Patch in V 7.5)

Der E-Mail-Import-Job wurde erweitert. Er kann nun E-Mails aus beliebigen Unterordnern des „PiSA sales“-Ordners im Outlook-Posteingang importieren und den Namen des Unterordners zur E-Mail an den Import-Handler übergeben. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, im Customizing kundenspezifische Regeln umzusetzen, wie z.B. die zum Unterordner passende Projektzuordnung oder die automatisierte Anlage von Folge-Aktivitäten.

Admin/Custo

Der Import von E-Mails aus Unterordnern wird über die neue Umgebungsvariable `PSA_SYN_GWC_JOB_GET_REC = y` aktiviert. Eine vom Unterordner abhängige Projektzuordnung wird vom Import-Handler übernommen. Im DynJav kann angepasst werden, welches Feld für das Matching des Ordners mit dem Projekt herangezogen wird. Der Name des Import-Handlers muss dem Job `PRC_EMA_IMP_QUE` als Parameter übergeben werden (Job-Parameterstring += „`HCL:=$CSO_EMA_HDL`“).

3.6 Dokumente

3.6.1 Grafik als Dokumentdatei

Für die Darstellung von Bildern in verschiedenen Szenarien (z.B. Artikelbilder) ist es wichtig, dass die Bild-Dateien über die korrekte Extension der unterstützten Grafik-Dateitypen (JPEG, PNG, BMP, TIFF usw.) verfügen. Eine JPEG-Datei bzw. *.jpg darf z.B. nicht die Extension *.tif einer Tiff-Datei haben. Anderenfalls kann es dazu kommen, dass die Darstellung der Bild-Datei als Thumbnail nicht erfolgreich ist. Es liegt also in der Verantwortung des Nutzers, Dateien mit korrekter Extension bereitzustellen.

Diverses Bugfixing

- Mehrbenutzerfähigkeit des Assistent am Mehrsprachigkeits-Feld gewährleistet jetzt, dass der Feldinhalt aus der Datenbank beim Bearbeiten mit dem Assistent ordnungsgemäß gelockt und der Inhalt aus der Datenbank in jedem Szenario (Speichern, Abbrechen) auch in der Maske aktualisiert wird.
- Umhängen in der Dokumente-Zuordnung im Baum erfolgt jetzt bei „Verschieben“ entweder komplett oder scheitert ohne Änderung (es erfolgt kein Kopieren) bei fehlendem Löschrecht auf den Quellordner.

3.7 Marketing

3.7.1 Konsolidierte Marketingvorgangs-Übersicht

→ (S43)

In der Marketingübersicht wurden die alten Felder "Projektkosten" und "Kostenabweichung" ersetzt durch die Plan- und Istkosten-Felder (Kosten und Kostenabweichung) des Kostenreiters.

3.7.2 Marketing-Vorgang an Unternehmen, Personen komfortabel anlegen

→ (S45), PM-20-021732

Bisher musste an einem Dienstleister (Lieferant etc.) erst ein Marketingvorgang über den Reiter Marketing und den Auswahldialog neu erstellt werden. Der Kontakt wurde automatisch als Teilnehmer zugeordnet, obwohl es sein Organisatorischer Kontakt ist. In einem zweiten Schritt musste z.B. ein Dienstleister dann als Organisatorischer Kontakt „umgesetzt“ werden.

Jetzt kann direkt an Unternehmen (Lieferanten etc.) ein neuer Marketingvorgang auf die gleiche Weise wie z.B. ein neuer Vertriebsvorgang über die Funktionsleiste erstellt werden („+“/Marketing (neu)/ ...).

Der Ausgangskontakt wird automatisch als Organisatorischer Kontakt angelegt.

Die neuen Funktionen dienen zum schnellen Anlegen eines neuen Marketingvorgangs bzw. einer Kampagne an einem Dienstleister, wobei dieser automatisch als Organisatorischer(!) Kontakt zugeordnet wird – z.B. Erstellen einer Veranstaltung an einer Werbeagentur oder einer Publikation an einem Verlag. In den meisten Fällen wird man eine neue Publikation bzw. Veranstaltung usw. immer an einem organisatorischen Kontakt (z.B. Lieferant) anlegen und danach dann die Teilnehmerliste qualifizieren.

Achtung: Die Funktion dient nicht der Aufnahme eines Kunden/Interessenten in einen Marketingvorgang (Aufnahme in Teilnehmerliste). Das erfolgt weiter durch die bisherigen bekannten Funktionen zum Pflegen von Teilnehmerlisten an Marketingvorgängen.

Admin/Custo

Das Menü in der Funktionsleiste wird ggf. im Standard wieder ausgeblendet und kann vom Customizer eingeblendet werden, z.B. nur für Marketingmitarbeiter, falls diese die Funktion benötigen.

3.8 Lead Management Portal

→ (S44)

3.8.1 Anfragen nach Fragebogenantworten filtern

Der Anfragebearbeiter kann jetzt Anfragen nach Fragebogenantworten filtern (z.B. "In welchen Anfragen wurde Interesse am Produkt X bekundet?"). Dies wird über einen neuen 1:n-Filter realisiert.

Admin/Custo

Der generalisierte Filterknoten „Aktivität mit Fragebogenantworten“ ist in der Feldauswahl des Filters ergänzt worden, der sowohl Termine als auch Telefonate mit Fragebögen erfasst.

3.8.2 Lead-Anfragen: Datenschutz-Verwendungszwecke anzeigen

→ (S44), PM-19-020719

Für das Anzeigen der Datenschutz-Verwendungszwecke zu Personen aus dem Lead-Management-Portal heraus gibt es die neue Select-Funktion „Personen im Formular zeigen“. Die Funktion öffnet alle zugeordneten externen Personen im Stammformular. Dort navigiert der Anwender in den bekannten Datenschutzeiter der Person.

Admin/Custo:

Das direkte Navigieren in den Datenschutzreiter ist aus technischen Gründen nicht möglich, da der Web-Client die Unterdialoge erst verzögert lädt.

3.9 Vertrieb/Produkte

3.9.1 Routendarstellung an Terminen alternativ in Google Maps

→ (S43)

Nach einer Routenberechnung am Termin kann das Ergebnis jetzt nicht nur beim Kartendienstleister (z.B. MapQuest), sondern alternativ auch in Google Maps dargestellt werden.

Der Vorteil von Google Maps ist, dass die Route noch geändert/erweitert werden kann. Der Nachteil ist, dass (über die PiSA sales-Schnittstelle) nur von A nach B navigiert werden kann. Eine Fahrt von der Firma zum Termin und wieder zurück kann dadurch über die Schnittstelle nicht abgebildet werden.

Admin/Custo:

Zur Steuerung wurde die Variable PSA_ACT_ROU_OPN eingeführt mit den Werten GEO und GOOGLE_WEB.

3.9.2 Im Drill-Down Datums-Felder nach Tag verdichten

Aufträge können jetzt neben Monat, Quartal oder Jahr auch nach Tag zeitlich verdichtet werden. Im Abschnitt „Verdichtung“ des Drill-Down findet man jetzt den Radio-Button „Tag“.

3.10 Objektverwaltung

Die Objektverwaltung profitiert nun ebenfalls von der [verbesserten Dublettensuche](#).

3.11 Cockpits

→ S47

Aus den Cockpit-Elementen „Drill-Down Liste“, „Filterliste“ und „Trend-Center-Liste“ ließ sich nur per Hyperlink weiterarbeiten. Jetzt stehen am jeweiligen Cockpit-Element Select-Funktionen zur Verfügung.

- in Filterlisten "Filter öffnen"
- in Filterlisten "Im Formular zeigen"
- in Filterlisten Hyperlink auf alle Spalten (öffnet Datensatz oder Komponente)
- in Drill-Down-Listen "Drill-Down öffnen"
- in Drill-Down-Listen "Im Formular öffnen"
- in Trend-Center-Listen "Im Formular öffnen"

Bei der Übernahme eines Cockpits von einem bestehenden Nutzer fragt das System jetzt, ob dem Zielbenutzer ggf. fehlende Ausführungs- und Zugriffsrechte gewährt werden sollen.

3.12 Vorlagen und Berichte

3.12.1 Vorlagenauswahl

→ *S43, PM-16-015677*

Die in Version 7.5 neu eingeführte Baum-Vorlagenauswahl wird nun auch in „Meine Daten/Korrespondenzvorlagen“ sowie im Produktformular (Menü Administration/Produkte/Produkte/Leistungen) angeboten.

3.12.2 OutOfMemory des BIRT-Servers

→ *S45, PM-20-021850*

Ein bekanntes Phänomen mit der BIRT-Version 2.2.0 verhindert bei einem 4.9.2OutOfMemory des BIRT-Servers das weitere Ausführen von Reports.

Bugfix:

Wenn der OutOfMemory in unserem Thread innerhalb des BIRT Servers auftritt, kann er behandelt werden. Es wird eine Fehlerdatei zum Client gesendet und der BIRT Server beendet. Der Client registriert dann, was passiert ist, und beim nächsten BIRT Bericht wird der Server automatisch neu gestartet.

Findet das OutOfMemory in einem anderen Thread statt (Stacktrace), kann es nicht erkannt und behandelt werden.

Admin/Custo

Neues PsaBirt_2.2.2.jar

3.13 PiSA sales CTI

3.13.1 Optimierte Telefonnummernsuche

→ *S43*

Bei eingehendem Anruf sucht das System den Anrufer über die Telefonnummer. Die Suche wird sukzessive mit gekürzter Nummer wiederholt, falls kein passender Kontakt existiert. Dadurch können z.B. Kontakte mit abweichender Durchwahl aufgefunden werden. Bei der Suche nach gekürzten Nummern wird jetzt die Mobilnummer ignoriert (Mobilnummern haben i.d.R. keine Durchwahl).

Admin/Custo

In der Variable PSA_CTI_CUT_NUM kann über den neuen Wert MIN eine Minimallänge eingestellt werden.

3.13.2 Von CTI gelieferte Telefonnummer zusätzlich am Telefonat darstellen

→ *S45 PM-19-020570*

Bei Anrufen wird die Telefonnummer der eingetragenen Kontakt-Komponente angezeigt. Verwendet der Anrufende aber einen anderen Anschluss oder sind Nummer/Durchwahl am Kontakt schlecht gepflegt, kann es zu Missverständnissen kommen bzw. kann kein sicherer Rückruf erfolgen.

Jetzt erscheint in der Telefonnummer-Auswahlliste ein Eintrag „Rückrufnummer“. Hat das Telefonat eine Verknüpfung zu einem Anrufprotokoll, kann die von CTI gelieferte Nummer als Rückruf gewählt werden.

3.14 PiSA sales Web-Client

Ausgewählte Features

- Unterstützung der auf OpenID Connect (OAuth2) basierenden Anmeldung
 - Update des Anwendungsservers erforderlich!
- Verwendung der neuen Version des Schriftfonts „FontPisa“.
- Neue Implementierung von Checkboxes und Radiobuttons, jetzt auch farbig darstellbar (Konsolidierung).
- HTML-Editor
 - korrigiert, dass der virtuelle Hintergrund-Editor in jedem Fall die Textbearbeitung erlaubt
 - Unterstützung des Tag-Stils "Y" - vollständige Symbolleiste anzeigen.
 - innerhalb HTML-Editor wird jetzt per [Strg+P] die Druckerfunktion des HTML-Editors aufgerufen (außerhalb Editor der bekannte Berichtsassistent für den Datensatz).
- Datumsfeld:
 - Keine Kollision mehr mit einem geöffneten Quickview
 - Das Dropdown-Dialogfeld wird jetzt nur für beschreibbare Instanzen angezeigt.
- Layout
 - Optimierung der Größenberechnung modaler Dialoge
 - Optimierte Skalierung externer Sichten
 - Formulare spezifische Berechnung der Scroll-Größen
- SVG-Darstellung in Labels optimiert
- Registerkarten: Verbessertes Verhalten der Tabs
- Verbessertes Verhalten beim Anzeigen von Tabellen (Unterdialoge)
- Teamkalender: Verbesserung der Quartalsansicht
- Diverses Bugfixing

Ausführlichere Informationen zu Features und Bugfixing sind in der [Web-Client-Changelog-Historie \[D-20-220737\]](#) zu finden.

3.14.1 Authentifizierung über OpenID Connect

Der PiSA sales Web-Client und PiSA sales Touch (mobiles CRM) können das Authentifizierungsverfahren bzw. die Nutzung von Authentifizierungsdiensten zum sicheren Login einsetzen.

Hinweis: Der PiSA sales Windows-Client ist technisch nicht in der Lage, die OpenID-Authentifizierung zu unterstützen.

Vereinfachter Ablauf einer OpenID Connect Authentifizierung

- Der Client erstellt eine Authentifizierungsanforderung mit den gewünschten Anforderungsparametern (engl. Request Token).
- Der Client sendet die Anforderung an den Autorisierungsserver (OIDC Provider mit Authentifizierungsseite).
- Der Autorisierungsserver authentifiziert den Endbenutzer.
Nur wenn das erfolgreich ist, wird das Anmelden an PiSA sales fortgesetzt. Scheitert die OpenID-Connect-Authentifizierung, so erfolgt die Meldung an den Anwender. Der PiSA sales-Server wird im Fehlerfall überhaupt nicht kontaktiert.
- Der Autorisierungsserver sendet dem Endbenutzer (Client) eine Antwort mit Authentifizierungscode zurück.
- Der Client sendet den Code an den Token-Endpoint, um in der Antwort ein Zugriffstoken und ein ID-Token (Benutzerinformationen) zu erhalten.
- Der Client überprüft die Token und hat Zugriff auf die Subject-ID des Endbenutzers.
- Bei erfolgreicher Rückmeldung werden die gelieferten Informationen an den PiSA sales Server weitergeleitet, und er kann die Anmeldung erlauben oder verweigern.

Ausführliche Informationen zu OpenID Connect (OAuth2) in PiSA sales Produkten

- Voraussetzungen
- Einstellungen
- Administration
- Konfiguration am Server

sind in der Feature-Doku [PiSA sales Feature OpenID Connect \(OAuth2\) \[D-20-224178\]](#) zu finden.

3.15 PiSA Sales CleverReach-Kopplung

Mit der Version 7.6 bietet PiSA sales die Integration der E-Mail-Marketinglösung "CleverReach" an. Die Integration der E-Mail-Marketinglösung in das PiSA sales CRM bietet neben Inxmail ein weiteres leistungsstarkes Werkzeug für das E-Mail-Marketing.

In CleverReach erstelltes Mailing als Vorlage nutzen (Mailing auf Basis vorhandener Mailings)

- ab PiSA sales 7.5 Templates automatisch in PiSA sales erstellen, „Vorlage erzeugen“ im Formular „CleverReach“
- Schnittstelle kann mittels EMA:=<ID> auf ein in CleverReach erstelltes Mailing (Newslettervorlage) referenzieren

- Referenzierung ermöglicht die Verwendung der vielfältigen attraktiven auf verschiedene E-Mail-Clients optimierte Mailing-Vorlagen auch mit PiSA sales
- wird nun auch zur Referenzierung in Inxmail verwendet

Feldermapping jetzt auch mit Projektdaten möglich!

- Felder auf Listenebene, um z.B. einer Serien-E-Mail den Namen des Quellprojektes wie Name der Veranstaltung, das Datum oder andere Informationen bzw. Empfängerspezifische Attribute der Empfängergruppe übergeben.

Voraussetzung ist universelle REST-API zu CleverReach

- Installation nicht erforderlich, der Zugang und das Bearbeiten erfolgen über den Browser.

Erforderliche Anpassungen

- Server-Properties-File (Schlüssel folgen der Konvention psa.cleverreach)
- Registrieren und Verwalten der Templates für CleverReach in PiSA sales
- Pflege Mappingtabelle in PiSA sales, ggf. Felder in CleverReach anlegen
- Verwalten der Berichtsmethoden und Parameter bei Erfordernis

Testen der Einstellungen

- Menü/Administration/Aktivitäten/Korrespondenzen/CleverReach
ein Formular mit Prüffunktionen

Ausführliche Informationen sind in der "[Dokumentation der PiSA sales CleverReach-Kopplung](#)" [\[D-20-224577\]](#) zu finden.

4. Administration und Customizing

4.1.1 Erweiterte Benutzerverwaltung

→ S46

Überarbeitet Benutzerverwaltung mit neuem Konzept.

- Import von vielen Kontakten als Benutzer (CSV, ActiveDirectory etc.)
- Parametrisierbare Templates für automatische Konfiguration der Benutzereinstellungen
 - beim Neuanlegen
 - Konfiguration vorhandener Benutzer
- Batchverarbeitung der Aufgaben/Funktionen für viele Benutzer gleichzeitig aus einem Template
- Kontrolle, Steuerung/Rückmeldung per Ampelsymbol, welchen Fortschritt die Konfiguration des Benutzers hat

Szenarien

- In Unternehmen mit hoher oder regelmäßiger Personaldynamik kann der Administrator nun beim Anlegen mehrerer Anwender den CSV Import an der internen Abteilung und das Batch-Verfahren mit Templates nutzen. Siehe weiter unten Stapelverarbeitung [Benutzerimport](#).
- Administratoren, die mehr Kontrolle benötigen, nutzen die bisherige Funktion „Neuer Benutzer“ in der Benutzerverwaltung mit dem bekannten Assistenten.

Neues Aktionskonzept

Alle bekannten Funktionen (Funktionsbuttons) sind nach wie vor in der Benutzerverwaltung abgebildet, werden aber über ein neues Aktionskonzept verwaltet und abgebildet. In der Benutzerverwaltung Reiter Funktionen werden durch den Administrator festgelegte Funktions-Gruppen und Funktionen mit eigenen Dialogen gezeigt.

Die Verwaltung der Gruppen und Funktionen erfolgt in der entsprechenden Verwaltungsliste Menü Administration/Kontakte/Interne Mitarbeiter: Funktionen.

Die Verwaltungsliste zeigt die Funktionen als kleinste Einheit, die in Gruppen zusammengefasst werden können (Gruppe anlegen und der Funktion zuweisen). Funktionen können als „Notwendige Funktionen“ gekennzeichnet werden (bei Neuanlegen Benutzer sind z.B. mindestens Login, Zugriffsgruppe, Ressource zu erzeugen und Profile und Lizenzen zuzuordnen notwendig).

Funktionsname und Beschreibungstext werden im Formular an der Funktion (Select) als Header im Formular dargestellt.

Integrierte Funktions-Dialoge

Funktionen, die eine Konfiguration in der Benutzerverwaltung vornehmen, benötigen einen Dialog, um die Funktion im Benutzerformular auch per Interaktion ausführen zu können. Der Dialog ist über

die PiSA cubes Dialogdefinition zu erstellen und wird in der Verwaltungsliste an der jeweiligen Funktion eingetragen.

Die Funktionalität wird per Implementierung (aus dem statischen *.jar oder über dynamisches Java) einer Klasse bereitgestellt. Ein Customizer kann eigene Implementierungen hinterlegen und als Funktion bereitstellen.

Funktionen ohne Dialog (PSA_NUL) erscheinen erst gar nicht in der Benutzerverwaltung. Entsprechend ihrer Implementierung können sie aber auch mit Templates verwendet werden (z.B. Login ändern oder Kalenderfreigabe).

Dynamische Formulare in der Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung Reiter Funktionen werden die Gruppen und zugeordneten Funktionen dann dynamisch am Benutzerformular angezeigt. Das Benutzerformular ist neu zu öffnen, um Änderungen aus der Funktionsliste anzuzeigen.

Funktionen, die „notwendig“ sind, werden in der Benutzerverwaltung **fett** gekennzeichnet. Über einen Checkbox-Eintrag in der Verwaltungsliste wird die Funktion in den Benutzerformularen der Benutzerverwaltung mit einer Checkbox gekennzeichnet, die anzeigt, ob sie ausgeführt/abgewickelt wurde (wird dann zu grünem Häkchen).

Templates/Batches

Zentrale Aufgaben bzw. Anwendungsfälle, wie z.B. die vollständige Konfiguration eines Benutzers nach Neuanlage, können durch Batches (Stapelverarbeitung) unterstützt werden, deren einzelne Aufgaben über das jeweils ausgewählte Template parametrisiert und umgesetzt werden.

Aufruf der Template-Verwaltungsliste Menü Administration/Kontakte/Interne Mitarbeiter: Templates. Die Templates fassen verschiedene Funktionen zusammen. Man kann neue Templates anlegen, dabei wird aus dem neutralen Template eine Kopie mit allen vorhandenen Funktionen erzeugt. Sind weitere Funktionen dazugekommen, kann ein vorhandenes Template diese nachladen.

In einem Template werden alle Funktionen angezeigt. Die auszuführenden werden hier markiert. Die Funktionen, die eine Konfiguration erlauben, werden per Select einzeln konfiguriert (z.B. Variablen der benutzerspezifischen Einstellungen mit entsprechendem Wert versehen oder Profile zuordnen u.Ä.).

Ein bereits parametrisiertes Template kann auch als Vorlage kopiert (Strukturkopie!) und angepasst werden.

Beispiel im Standard:

Neuer Standardbenutzer mit Standardfunktionen

- Login erzeugen
- Login ändern zu Autologin (optional)
- Zugriffsguppe erzeugen
- Profile zuordnen (mindestens Standardprofile)
- Lizenzen zuordnen (named)
- Neues Passwort vergeben (Zufallspasswort per Mail mit Änderungsaufforderung)

- Sprachen ändern (festlegen)
- Kalenderfreigabe (z.B. Standard „Verändern“)

Stapelverarbeitung (Benutzerimport)

Die Stapelverarbeitung (Batch) soll in erster Linie das Anlegen von vielen Benutzern im System unterstützen. Mit dem Einspielen per CSV o.Ä. wird ein individuelles Template zugewiesen, das für jeden importierten Kontakt per festgelegter Funktionen im Template die gleichen Regeln übergibt. Mit dem Import verschiedener Kontaktlisten (Vertriebsmitarbeiter, Praktikanten, Servicemitarbeiter etc.) kann jeweils ein anderes Template angewendet werden.

Import und gleichzeitiger Batch sind an der jeweiligen Abteilung (Administration/Kontakte/Eigene Firma/Interne Abteilungen) implementiert.

Mitarbeiter (neu):

- Auswahl eines Templates (z.B. „Neuer Standardbenutzer“)
- Auswahl der Importdatei (gleiche Implementierung wie beim Einlesen einer Importdatei im Kontaktimportformular, allerdings ohne Mapping)

Der Aufbau der Importdatei folgt den normalen Konventionen des PiSA sales CSV-Imports bzw. Kontaktimports.

Im einfachsten Fall reicht es, in der ersten Spalte (Verwaltungsspalte) den Typ **H** für Kopfzeile einzutragen und in den folgenden Spalten der Kopfzeile die Attribute zu benennen (SEX_NAM, FST_NAM, NAM etc.), unter denen dann die Daten der Benutzer eingetragen werden.

Dabei werden optional auch die bekannten Logiken zur automatischen Erstellung von E-Mailadresse aus der Domain der Abteilungsadresse bzw. automatische Telefonnummernzuordnung mit Durchwahl unterstützt.

Je nach Abteilung bzw. nach Aufgabengebiet kann vor dem CSV-Import ein entsprechendes Template für z.B. neue Azubis, Praktikanten, Volontäre etc. mit unterschiedlichen Profilen gewählt werden, das nach dem Import dieser Benutzer den entsprechenden Batch ausführt.

Nach erfolgreichem Batch neuer Benutzer sind alle im Template festgelegten Regeln auf alle Benutzer der Importliste übertragen. Bei neuen Benutzern wird automatisch ein generiertes Passwort per E-Mail versendet, mit dem sich der Benutzer erstmalig im System einloggt.

Fortschrittsberechnung (Ampel)

In der Benutzerverwaltung Reiter Funktionen ist an jedem Kontakt ein Ampelsymbol implementiert, das den Fortschritt der Funktionen symbolisiert.

- Rot: keine Funktionen ausgeführt
- Gelb: es wurden nur die notwendigsten Funktionen ausgeführt, um im System arbeiten zu können
- Grün: alle festgelegten Funktionen sind umgesetzt

Den Zustand der Ampel am Benutzer kann man per Funktion „Fortschritt berechnen“ kontrollieren. Zusätzlich gibt es im Standard zwei Filter, um alle Kontakte zu finden, an denen der Fortschritt der Funktionen noch nicht final ist (Fortschritt: Benutzer ist bedingt arbeitsfähig; Fortschritt: Benutzer ist nicht arbeitsfähig).

Template für einzelnen Benutzer anwenden

Für bereits im System angelegte Benutzer kann ein Batch auf Basis eines Templates ausgeführt werden. Am Kontakt in der Benutzerverwaltung erlaubt die Funktion „Funktionen ausführen“ das Auswählen und Anwenden eines Templates.

4.1.1 Erweiterte Signaturverwaltung für den Admin

Für das Erstellen von Signaturen an den Benutzern auf Basis einer Vorlage durch den Administrator gibt es jetzt zwei neue Vorlagen (PSA_RPT_EMA_SIG_...) für das Objekt „Signatur“.

In der [Erweiterten Benutzerverwaltung](#) steht die neue Funktion „Signatur“ zur Verfügung. Der Dialog für die Funktion zeigt bereits existierende Signaturen an, auch die, die interne Mitarbeiter unter Meine Daten angelegt haben. Für eine neue Signatur wählt man mit dem Button „Erzeugen“ eine Vorlage aus, vergibt einen Namen und setzt bei Bedarf das Flag Global, Neu und Antwort.

Achtung: Beim Erzeugen werden alle bestehen Signaturen mit demselben Namen überschrieben und die manuell gesetzten Flags Neu bzw. Antwort ggf. entfernt. Die generierte Signatur kann im Anschluss verändert werden, es gibt aber keinen Lock-Mechanismus, der eine veränderte Signatur vor dem erneuten Überschreiben durch die Funktion schützt.

Die so erzeugten Signaturen werden in der Benutzerverwaltung beim Anlegen eines Benutzers generiert bzw. beim Ändern mit einem Update versehen.

Hinweis: Hierbei handelt es sich nicht um eine "dynamische" Signatur, welche erst beim Erzeugen der E-Mail generiert wird.

Für eine dynamische Signatur muss eine E-Mail-Vorlage mit den entsprechenden Platzhaltern für die Signatur erstellt werden.

Admin/Custo: Die neuen Signaturvorlagen verwenden für die benötigten Felder den speziellen Loader (PSA_RPT_EMA_SIG).

4.1.2 Neue Klasse für Globale Synchronisierung

→ (S44)

Für das Customizing gibt es die neue Klasse `de.pisa.psa.ifc.PsaGlbSem`, um eine sichere Synchronisierung zu gewährleisten. Sonderlösungen mit der globalen Session können dadurch abgelöst werden.

Es gibt die Möglichkeit, mit dieser Klasse einen synchronized Block oder eine zählende Semaphore zu realisieren.

Beispiele sind in dem Javadoc der Klasse enthalten.

4.1.3 Vorlagen-Loader erweitert

→ (S44)

Eine E-Mail an das Support-Team bekommt bei der Antwort automatisch das Support-Team als Absender. Der Autor ist dann das Support-Team, und somit ist aktuell eine personalisierte Unterschrift (wer hat geantwortet) nicht möglich.

Jetzt wurde der Vorlagen-Loader PSA_RPT_CPD_HTM_EML um den Knoten AGENT erweitert.

Admin/Custo: Unterklasse: auf die PSA_CON_STR über das Feld AGN_PRS_GID; Felder: analog zur Unterklasse Autor

4.1.4 Neue Thread-Verwaltung

→ (S44)

Unter dem Menü Administration/Werkzeuge/Thread Dumps steht die neue Thread-Verwaltung zur Verfügung. Es ist möglich, Threads zu stoppen bzw. die Stackinformationen zu sehen und als Datei zu öffnen. Eine Suche auf den Namen und Quickfilter in der Liste helfen, Threads schnell zu finden.

4.1.5 SQL-Trace abbrechen

→ (S44)

An den eingeloggten Benutzern in der Administrator-Toolbox „Benutzer anzeigen“ können jetzt aktive SQL-Abfragen anderer Sessions beendet werden.

4.1.6 Flüchtige Daten mit variabler Spaltenanzahl als Liste im Client anzeigen

Um flüchtige Daten mit variabler Spaltenanzahl als Liste im Client anzuzeigen, kann PscLisTxtTab.opn(PscGui gui, PscTxtTab tab, String dlg_tit, boolean mod) genutzt werden.

Ein Beispiel hierfür ist im SQL Center unter Zeitmessung die „Daten holen-/anzeigen“-Funktion.

4.1.7 Generator für Auswahldialoge

→ (s42)

Unter „Entwicklung/Werkzeuge/MCH/CHC-Generator“ steht ein Werkzeug für die neues Generierung von CHC- bzw. MCH-Auswahl-Dialogen zur Verfügung. Damit kann die Projektierung Auswahlen auch für kundenspezifische Objekte einfach und ohne Aufwand generieren.

4.1.8 Proxies für REST Clients

Muss aufgrund der vorgegebenen Netzwerkkonfiguration für gezielte Abfragen oder einen einzelnen Aufruf ein Proxy verwendet werden, so kann jetzt für jeden REST Client ein individueller Proxy eingestellt werden. Anders als bei der Verwendung der System-Properties ist damit die einzelne Steuerung von Verbindungen möglich. Dafür kann bei der Erzeugung von PscRstCli ein PscRstAut

übergeben werden. An PscRstAut kann über die Methode setPxy der Proxy eingestellt werden (URL, Benutzer und Passwort).

Damit wird die Anforderung, einen externen REST Dienst über einen Proxy ansprechen zu müssen, erleichtert. Jetzt ist es möglich, im Code für eine Anfrage gezielt einen Proxy einstellen zu können. Dadurch wird nichts anderes "in Mitleidenschaft" gezogen.

5. Abkündigung

5.1 CardScan

5.1.1 Funktionsaufrufe aus der Oberfläche entfernt (Patch in 7.5)

Der Hersteller Cardscan/DYMO hat die Produktion der Visitenkarten-Scanner eingestellt. Die CardScan Funktionsaufrufe wurden nun aus der Oberfläche von PiSA sales entfernt.

- Topmenü Extras
- Besuchsbericht-Assistent
- Messe-Assistent
- Kontaktauswahl (Neuer Kontakt)